

## Fundaziun Pro Terra Engiadina (PTE)

25. August 2010

### Eine breit abgestützte und lokal verankerte Stiftung

- Gegründet von der Gemeinde Ramosch und der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz
- Stiftungsgründung am 28. Januar 2009
- Stiftungsrat: 11 Gemeinden, 4 kantonale Ämter (ANU, ALG, AfW, AJF), Schweizerischer Nationalpark, Vogelwarte, WWF, Pro Natura, SL, Plantahof, Engadin Scuol Tourismus AG

### Stiftungszweck

- Erhaltung und Förderung von Natur und Landschaft im Unterengadin und den angrenzenden Tälern
- Projekte initiieren, realisieren und finanziell unterstützen
- Aktivitäten und Projekte koordinieren
- Wissen- und Arbeitskräfte zur Verfügung stellen
- Generieren finanzieller Mittel
- Kontrollieren und evaluieren der umgesetzten Massnahmen

### Projekte und Massnahmen

- Projekte zwischen den Sektorialpolitiken fördern und Synergien schaffen
- Mehrwert generieren – ökologisch und ökonomisch durch gemeinsame Nutzung der Projekte
- Aufzeigen und Umsetzung von Massnahmen welche die landschaftliche Konnektivität verbessern
- Mitarbeit in der Projektgruppe ‚Raumprofil Unterengadin‘
- Aufbau und Weiterentwicklung eines Projekte- und Ersatzmassnahmenpools, zur Umsetzung von Ersatzmassnahmen für Projekte mit Ersatzpflicht nach Art. 18 NHG unter Einbezug der kantonalen Ämter und der NGO's, welche als freie Mitglieder in der Stiftung vertreten sind.
- Umsetzung von gemeindeübergreifenden Bewirtschaftungsformen
- Unabhängige Organisation die Projektideen sammelt, evaluiert und Hilfestellung bei Finanzierung und Umsetzung gibt

### Realisierung

- Geldmittel beschaffen um diese Idee umzusetzen, Projekteingabe – INSCUNTER – Modellvorhaben zur Synergiennutzung im ländlichen Raum
- Bewilligung des Projektes INSCUNTER – Tourismus, Forst-, Landwirtschaft, Natur- und Landschaftsschutz und Tourismus auf gemeinsamen Wegen, finanziert vom Netzwerk der Bundesämter (ARE, SECO, BLW, BAFU)

**Trägerschaft INSCUNTER:** Schweizerischer Nationalpark, Engadin Scuol Tourismus AG, Stiftung Landschaftsschutz Schweiz, Vogelwarte Sempach, Amt für Wald, WWF. Beratend: LBBZ Plantahof.

